

VERKEHRSLÖSUNG ALBERSCHWENDE



Version vom 13.9.2016



HEUTE ABEND

19:00 Uhr

Begrüßung

Der Planungsprozess

Rückblick: Bürgerversammlung im Februar

Ergebnisse der Planungsgruppe

Ziele für die Verkehrslösung Alberschwende

Trassenvarianten und ihre Wirkungen

Kreuzung Müselbach

Ideen zur Ortskerngestaltung

Erfahrungen aus der Sicht der Planungsgruppe

Eröffnung und Besuch der Ausstellung

Gruppenarbeit an den Tischen

Diskussion

22:30 Uhr

Weiteres Vorgehen & nächste Schritte

DER PLANUNGSPROZESS

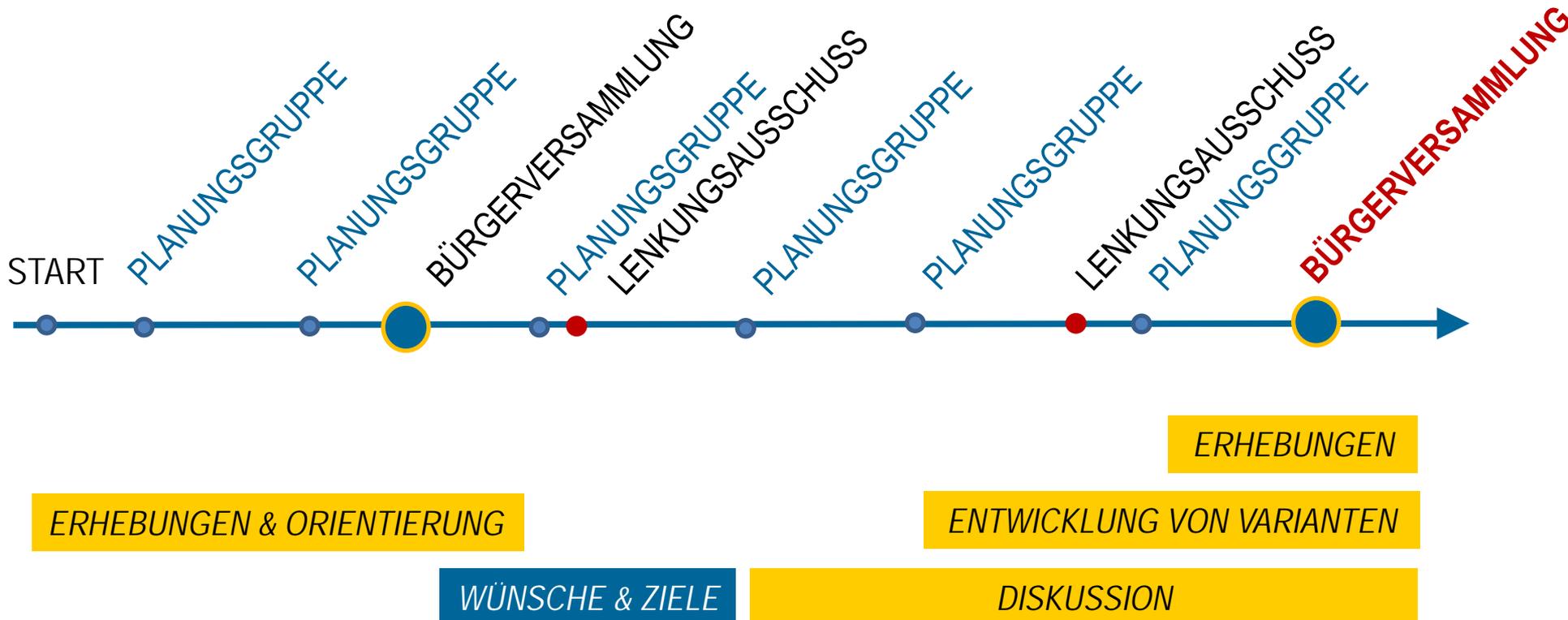
UNSERE ARBEITSSTRUKTUR



DER PLANUNGSPROZESS

OKT 2015

SEPT 2016



SCHRITT FÜR SCHRITT

UMFAHRUNGS-
VARIANTEN

KREUZUNG
MÜSELBACH

IDEEN
ORTSKERN



SCHRITT FÜR SCHRITT

UMFAHRUNGS-
VARIANTEN

KREUZUNG
MÜSELBACH

IDEEN
ORTSKERN

- EINGRENZUNG DES PLANUNGSRAUMES
- 12 VARIANTEN UND UNTERVARIANTEN
- ÄNDERUNGEN & NEUE VARIANTEN
- GROSSE VERKEHRSERHEBUNG
- PRÜFEN DER WIRKUNGEN
- AUSSCHLUSS VON NEGATIVEN VARIANTEN
- BILDUNG VON KORRIDOREN
- EMPFEHLUNG FÜR DREI KORRIDORE

SCHRITT FÜR SCHRITT

UMFAHRUNGS-
VARIANTEN

KREUZUNG
MÜSELBACH

- ENTWICKLUNG VON NEUEN VARIANTEN
- GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN
- VIDEOANALYSEN
- EMPFEHLUNG AN DIE BEHÖRDE

IDEEN
ORTSKERN

SCHRITT FÜR SCHRITT

UMFAHRUNGS-
VARIANTEN

KREUZUNG
MÜSELBACH

IDEEN
ORTSKERN

- WÜNSCHE DER BÜRGERINNEN
- ENTWICKLUNG VON ERSTEN IDEEN
- WAS WÄRE ALLES MÖGLICH?

ERSTE BÜRGERVERSAMMLUNG 3.2.2016

FRAGEN UND KERNAUSSAGEN

- (1) Welche **Qualitäten** soll das **Zentrum** von Alberschwende in Zukunft haben? Was soll man dort in Zukunft tun können?
- (2) Was ist mir im Hinblick auf eine **Umfahrung** Alberschwende wichtig?
- (3) Was ist mir in Hinblick auf eine Verkehrslösung Alberschwende – abgesehen von einer Umfahrung bzw. bis zu einer Umfahrung – wichtig?
- (4) Was ist mir für das Planungsvorhaben **sonst noch** wichtig?



ERSTE BÜRGERVERSAMMLUNG 3.2.2016

ACHT KERNAUSSAGEN (1)

1. **Umfahrung entlastet möglichst viele BewohnerInnen, möglichst faire Lösung**
2. **Ortskern: Treffpunkt & Ort der Begegnung** für Alt und Jung, hohe **Aufenthaltsqualität: Ruhe & Entspannung, Gastronomie, Veranstaltungen**
3. **Reduktion der Geschwindigkeiten** (Kontrollen, Straßenraumgestaltung, Tempo 30-50-80)
4. **Transparenter und fairer Planungsprozess, Mitsprache und regelmäßige Information**
5. **Verkehrsberuhigung im Ortskern** (Rückbau L 200, Begegnungszone, mehr Platz für Fuß, Rad, Bus)

ERSTE BÜRGERVERSAMMLUNG 3.2.2016

ACHT KERNAUSSAGEN (2)

- | | |
|----|---|
| 6. | mehr Verkehrssicherheit , vor allem für FußgängerInnen, insbesondere für Kinder |
| 7. | Wirtschaftliche Belebung des Ortskerns: Gastronomie, kleine Geschäfte, Daseinsvorsorge, Branchenmix, Erhaltung der Bausubstanz |
| 8. | Rasche Umsetzung von Maßnahmen, schnelle Entscheidungsfindung |

ZIELE FÜR DIE VERKEHRSLÖSUNG

BESCHLUSSFASSUNG GEMEINDEVERTRETUNG (II)

EINSTIMMIG
25.4.2016

- ▶ **Möglichst viele** AlberschwenderInnen **dauerhaft** vom Durchzugsverkehr entlasten
- ▶ Ortskern: **Aufenthaltsqualitäten** schaffen für vielseitige Nutzungen
Einkaufen, aufhalten, konsumieren, kommunizieren
- ▶ Mehr Wege mit dem **Rad und zu Fuß**
Verbesserungen der Rad-Infrastruktur
- ▶ **Sichern der Erreichbarkeit** mit allen Verkehrsmitteln;
Qualitäten im **Busverkehr** erhalten bzw. verbessern

ZIELE FÜR DIE VERKEHRSLÖSUNG

BESCHLUSSFASSUNG GEMEINDEVERTRETUNG (II)

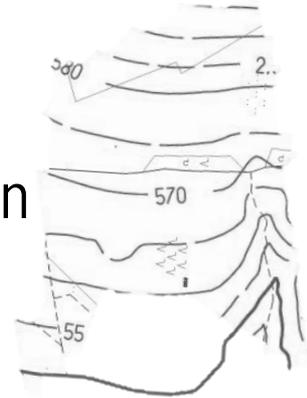
EINSTIMMIG
25.4.2016

- ▶ **Erreichbarkeit** von Gewerbe und Dienstleistungen erhalten
- ▶ **Verkehrslärm** und **Luftschadstoffe** reduzieren
- ▶ **Erhöhung der Verkehrssicherheit**, insbesondere:
Unfallhäufungs- und Gefahrenstellen auf der L 200
- ▶ Verkehrs- und Ortsentwicklungsprojekte (z.B. Kreuzung Müselbach)
berücksichtigen
- ▶ Nadelöhr Alberschwende entschärfen &
gedeihliche Entwicklung der gesamten Region fördern

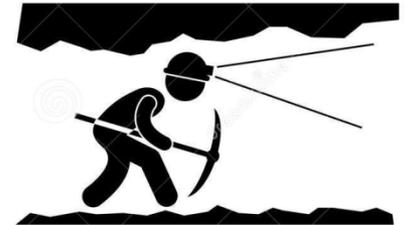
ENTWICKLUNG UMFÄHRUNGSVARIANTEN

WAS FÜR UNSERE PLANUNG WICHTIG IST ...

Topografieabhängige Zwangspunkte wie Bäche, Erhebungen und Senken (unberücksichtigt bleibt vorerst geologischer Aufbau des Untergrundes/Bohrungen)



Bauen in Abschnitten: einfachere Finanzierung und raschere Umsetzung → umsetzbare Lösung
aber: eine Genehmigung als ein Gesamtprojekt



Bauweisen mit unterschiedlichen Kosten

offene Bauweise - Deckelbauweise - bergmännische Tunnelbauweise

ENTWICKLUNG UMFÄHRUNGSVARIANTEN

WAS FÜR UNSERE PLANUNG WICHTIG IST ...

Länge der Tunnel: Idealerweise kürzer als 500 bzw. 1.000 m



Anbindungen für Bevölkerung, Wirtschaft und Tourismus: Die Anschlüsse an das bestehende und zukünftige Landesstraßennetz (verbleibende L 200alt, L 14 Bucherstraße) sind wesentlich.

Siedlungsentwicklung: Wo ermöglicht die Umfahrung eine positive Siedlungsentwicklung? Wo hemmt sie diese?

ENTWICKLUNG UMFAHRUNGSVARIANTEN

UNSERE UMFAHRUNGSVARIANTEN

4 → 6 → 12+ → ...

Varianten &
Untervarianten



ENTWICKLUNG UMFÄHRUNGSVARIANTEN

UNSERE UMFÄHRUNGSVARIANTEN

→ PLÄNE



WIRKUNG DER UMFÄHRUNGSVARIANTEN

VERKEHRLICHE WIRKUNGEN →
ERMITTELT MIT EINER GROSSEN VERFOLGE-ZÄHLUNG

WANN?

Di, 28. Juni 2016, 15:30-18:30 Uhr

Mi, 29. Juni 2016, 06:45-09:45 Uhr

WARUM? um Verkehrsströme zu identifizieren und Verkehrswirksamkeiten zu modellieren

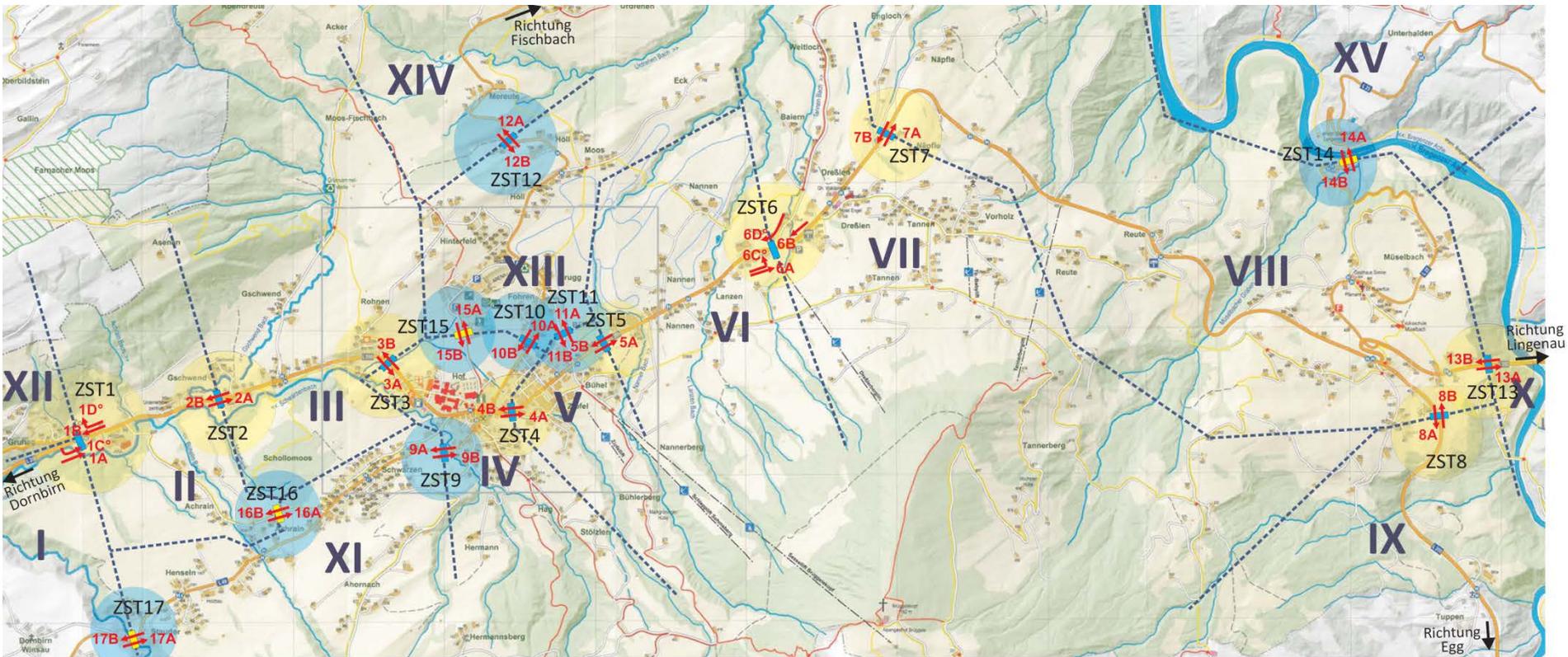
*Prognosemodell durchschnittlicher
Werktag 2030 (DTVw 2030)*



Die Modellergebnisse sind für Varianten mit ähnlichen Streckenlängen übertragbar, die Art der Anschlüsse (Voll / Halb) ist wichtig.

WIRKUNG DER UMFÄHRUNGSVARIANTEN

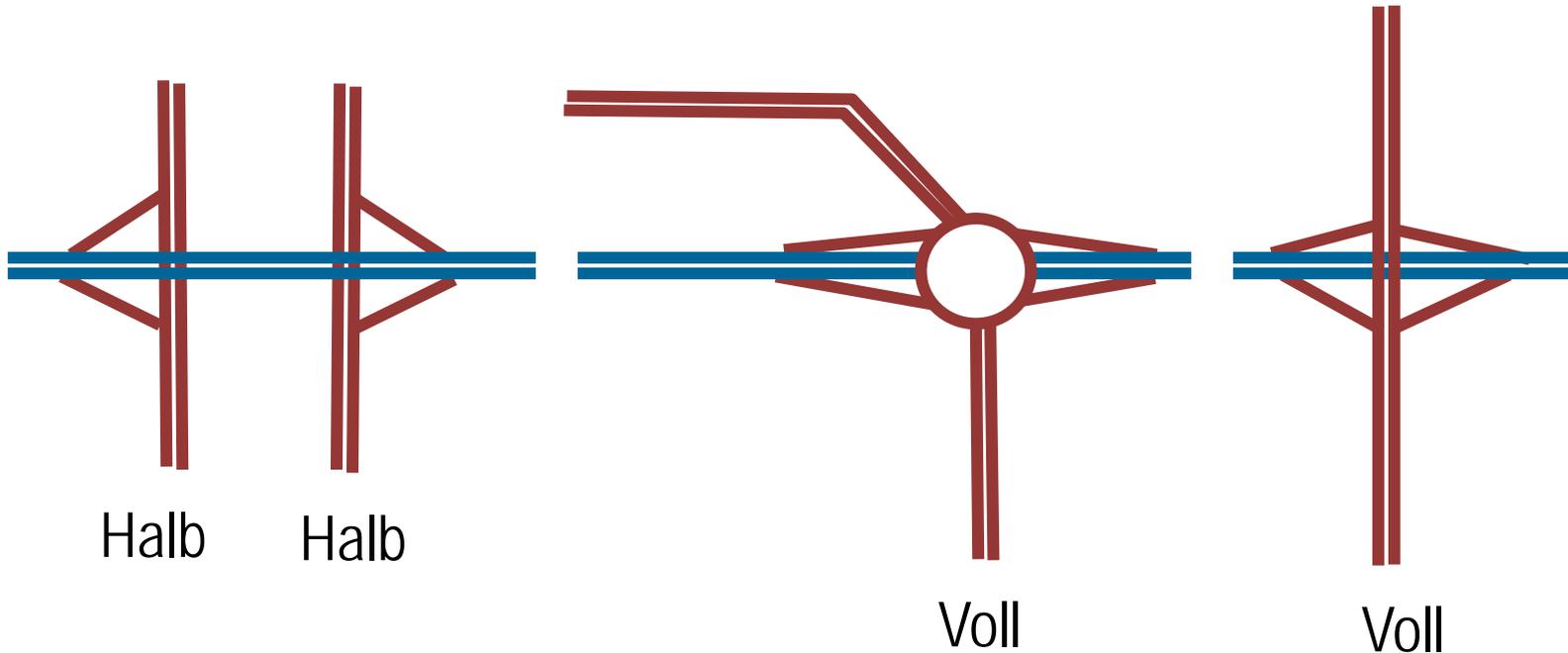
LAGE DER ZÄHLSTELLEN BEI DER VERFOLGE-ZÄHLUNG



WIRKUNG DER UMFÄHRUNGSVARIANTEN

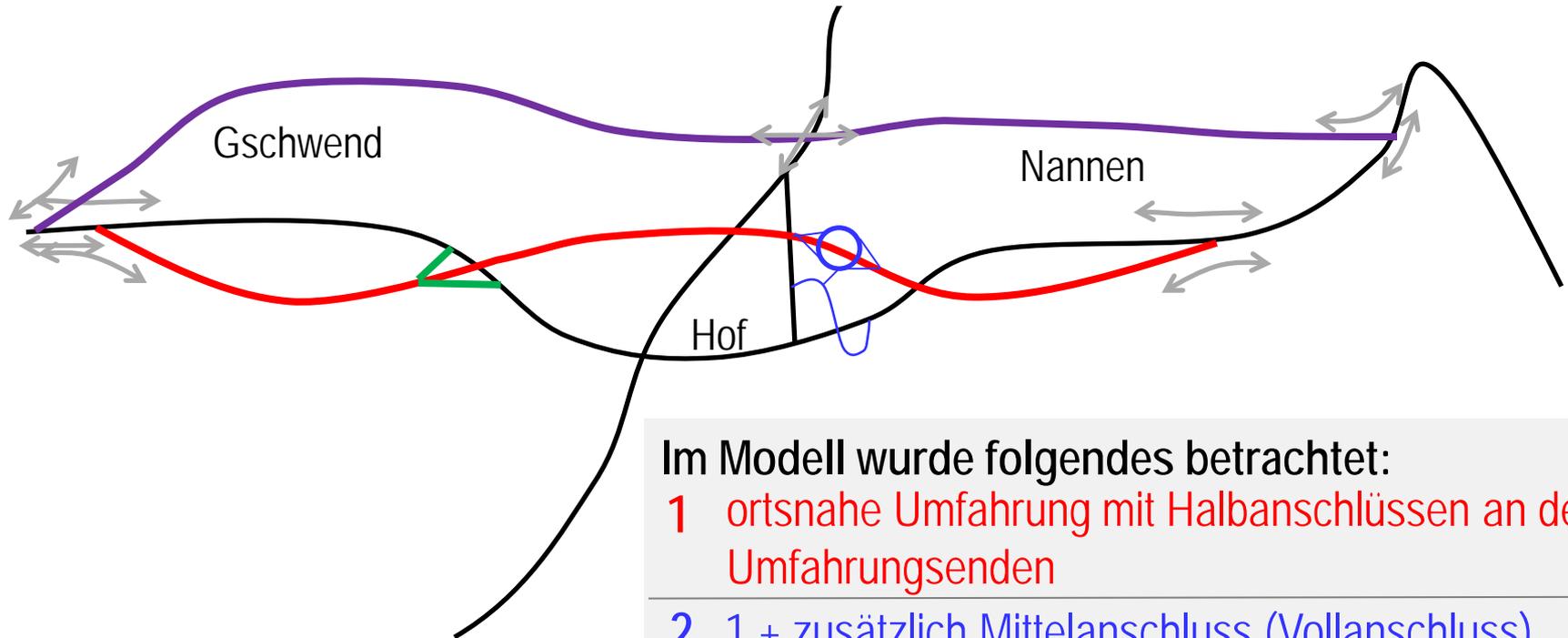
Erläuterung

Was ist ein Halbankschluss? Was ist ein Vollanschluss?



WIRKUNG DER UMFÄHRUNGSVARIANTEN

WAS HABEN WIR IM MODELL UNTERSUCHT?



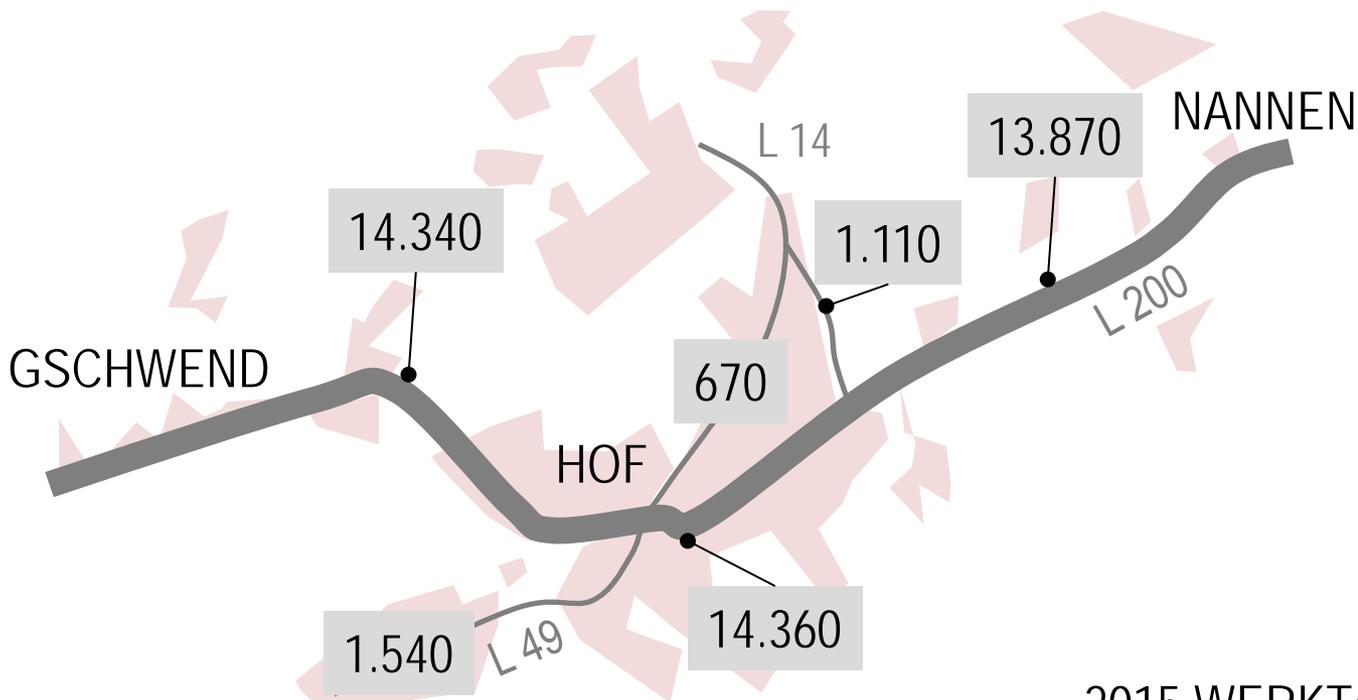
Im Modell wurde folgendes betrachtet:

- 1 ortsnahe Umfahrung mit Halbanschlüssen an den Umfährungsenden
- 2 1 + zusätzlich Mittelanschluss (Vollanschluss)
- 3 1 + zusätzlich Mittelanschluss (Vollanschluss) und Halbanschluss Rohnen
- 4 ortsfernere Umfahrung mit Halbanschlüssen an den Umfährungsenden und Vollanschluss bei L 14

↗ mögliche Richtungen an vereinfacht dargestellten Knoten

WIRKUNG DER UMFÄHRUNGSVARIANTEN

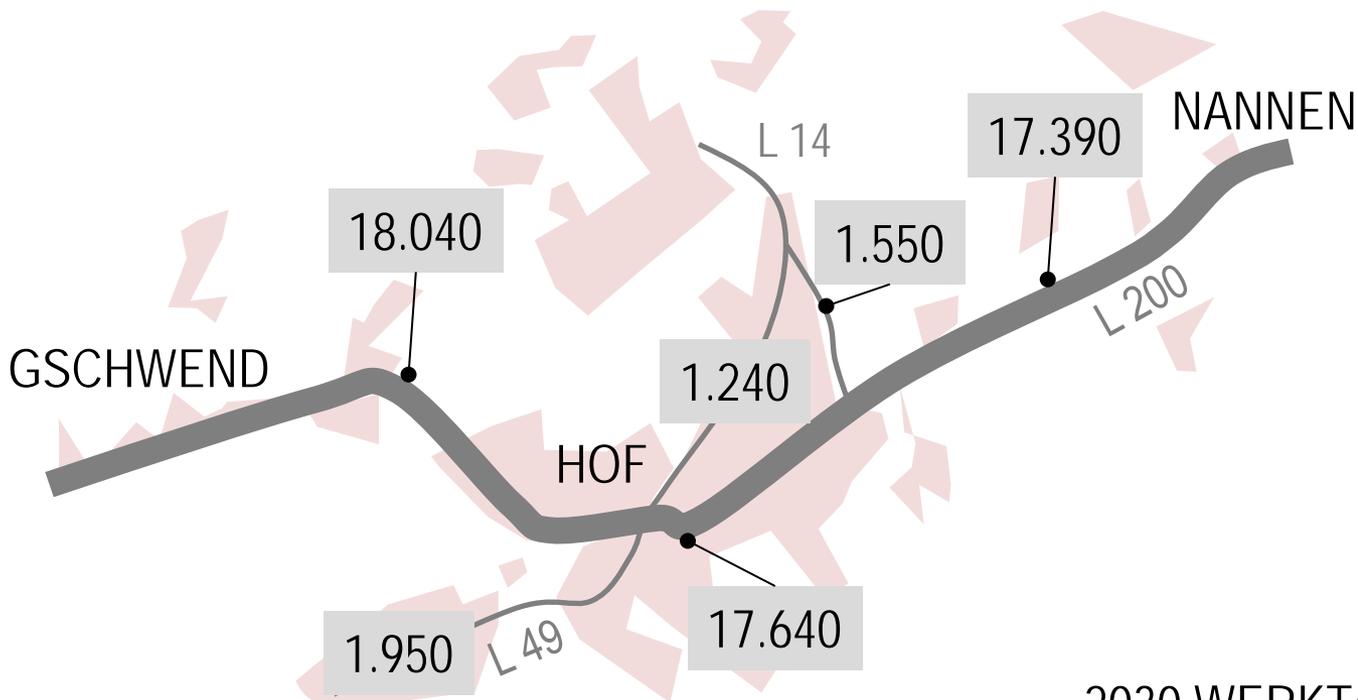
WIE VIELE KFZ FAHREN HEUTE DURCH ALBERSCHWENDE?



2015 WERKTAG (JDTVw) KFZ/24h
LKW-ANTEIL: 7 %

WIRKUNG DER UMFÄHRUNGSVARIANTEN

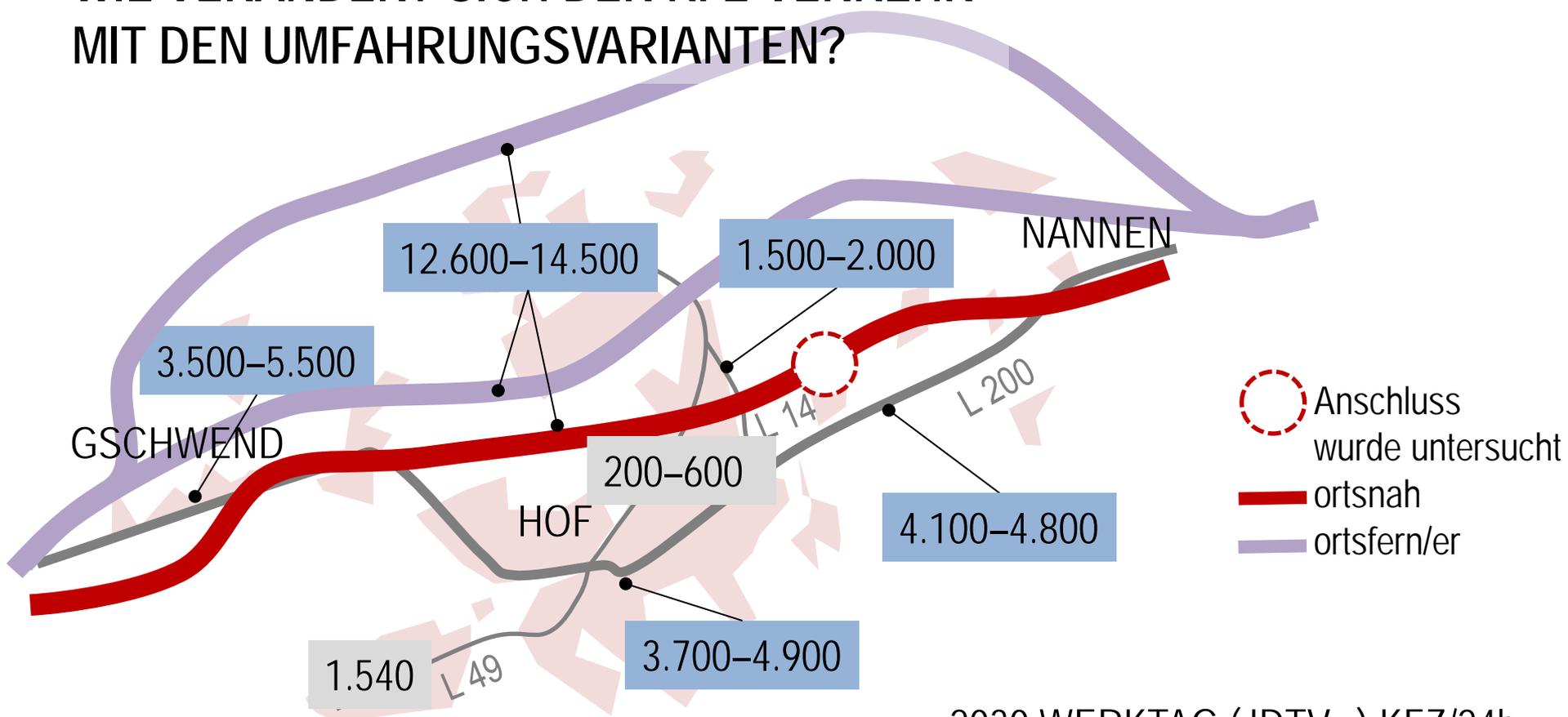
WIE VIELE KFZ FAHREN IM JAHR 2030 DURCH ALBERSCHWENDE?



2030 WERKTAG (JDTVw) KFZ/24h
LKW-ANTEIL: 6 %

WIRKUNG DER UMFÄHRUNGSVARIANTEN

WIE VERÄNDERT SICH DER KFZ-VERKEHR MIT DEN UMFÄHRUNGSVARIANTEN?



2030 WERKTAG (JDTV_w) KFZ/24h
LKW-ANTEIL: 3 bis 7 %

WIRKUNG DER UMFÄHRUNGSVARIANTEN

WARUM HABEN DIE UNTERSUCHTEN VARIANTEN EIN ÄHNLICHES ENTLASTUNGSPOTENZIAL?

... weil der Anteil des Durchgangsverkehrs durch Alberschwende sehr hoch ist.

Bereits im Verkehrskonzept Bregenzerwald 2010 wurde dies untersucht und nun bestätigt.

➔ Entlastungspotential von etwa **80 %** im Pkw-Verkehr, **90 %** im Lkw-Verkehr.



Quelle: Verkehrskonzept Bregenzerwald 2010

Entlastungspotenziale ermittelt durch Lenkerbefragung zur Feststellung des Durchgangsverkehrsanteiles, Werktag (8.4.2010): befragte Personen: 1.156 Pkw-LenkerInnen und 91 Lkw-LenkerInnen zu den Hauptverkehrszeiten, Befragungsquerschnitt: L 200 Gschwend

WIRKUNG DER UMFÄHRUNGSVARIANTEN

WAS BEDEUTET DAS NUN?

- alle Umfährungsvarianten haben ähnliche Entlastungswirkungen (nämlich ca. 13.000 Kfz/24h)
- ein Mittelanschluss beim Sohm (Voll oder Halb) bringt nur geringe Entlastungen (der Mittelanschluss würde nur von vergleichsweise wenig Kfz benutzt)
- ein Halbandschluss in Rohnen bringt Vorteile für Gschwend, mit welchem Aufwand ist dies verbunden?

→ Verkehrswirkungen der Varianten sind ähnlich, Umweltwirkungen, Realisierungszeiträume und Kosten nicht!

WIRKUNG DER UMFÄHRUNGSVARIANTEN

WELCHE WIRKUNGEN HABEN WIR ZUSÄTZLICH ERMITTELT UND BEURTEILT?



Verkehr ... also auch Rad/Fuß und Bus
... Verkehrssicherheit
... regionale Wirkungen
... Erschließung / Verbindungen L 49 – L 200alt – L 14

Raum ... Flächenwidmung heute / Zukunft
... Tourismus/Wirtschaft (Erschließung, Kunden)

Umwelt ... Naturraum, Ökologie, Mensch, Tiere, Pflanzen
... Wasserhaushalt

Umsetzung ... Kosten Bau und Betrieb
... Etappen und Realisierungszeitpunkt für die Gesamtstrecke

WIRKUNG DER UMFÄHRUNGSVARIANTEN

ÜBERSICHT ÜBER DIE BEURTEILUNG DER VARIANTEN

		ortsnahe									ortsferner			
	Beurteilungskriterien	1 rot	1A rot	1B rot	1C rot	2 grün	2A grün	3 blau	3A blau	4 gelb	5 violett	5A violett	6 orange	6A orange
Verkehr Raum Umwelt	Auswirkungen auf den Kfz-Verkehr	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün
	Siedlungs- und Wirtschaftsraum	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	grün	gelb	gelb	gelb	gelb
	Naturraum und Ökologie	gelb	gelb	gelb	gelb	gelb	gelb	rot Biotop	gelb	gelb	(gelbrot) in Abhängigkeit der Geologie		rot Biotop	
Kosten und Realisierung	Etap pierung	grün	grün	grün	grün	gelb	grün	grün	grün	grün	rot	rot	rot	rot
	Bauzeit	gelb	gelb	gelb	gelb	gelb	gelb	gelb	gelb	gelb	rot	rot	rot	gelb
	Kosten	grün	gelb	grün	gelb	gelb	grün	gelb	grün	grün	grün	rot	rot	gelb

positive Wirkung
 neutral
 negative Wirkung

Kosten > 50 Mio € rot
 45-50 Mio € gelb
 um 40 Mio € grün

WAS WIR EMPFEHLEN

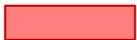
- ➔ Die verkehrlichen Wirkungen der untersuchten Varianten sind sehr ähnlich. Das Kriterium „Verkehr“ ist daher nicht so sehr entscheidend wie andere Kriterien, nämlich:
 - naturräumliche Wirkungen (z.B. Einfluss auf Biotope,...)
 - geologischen Verhältnisse des Untergrundes
 - die Möglichkeit, in Etappen zu bauen (und damit die Bauzeit)
 - die Kosten für Bau und Betrieb

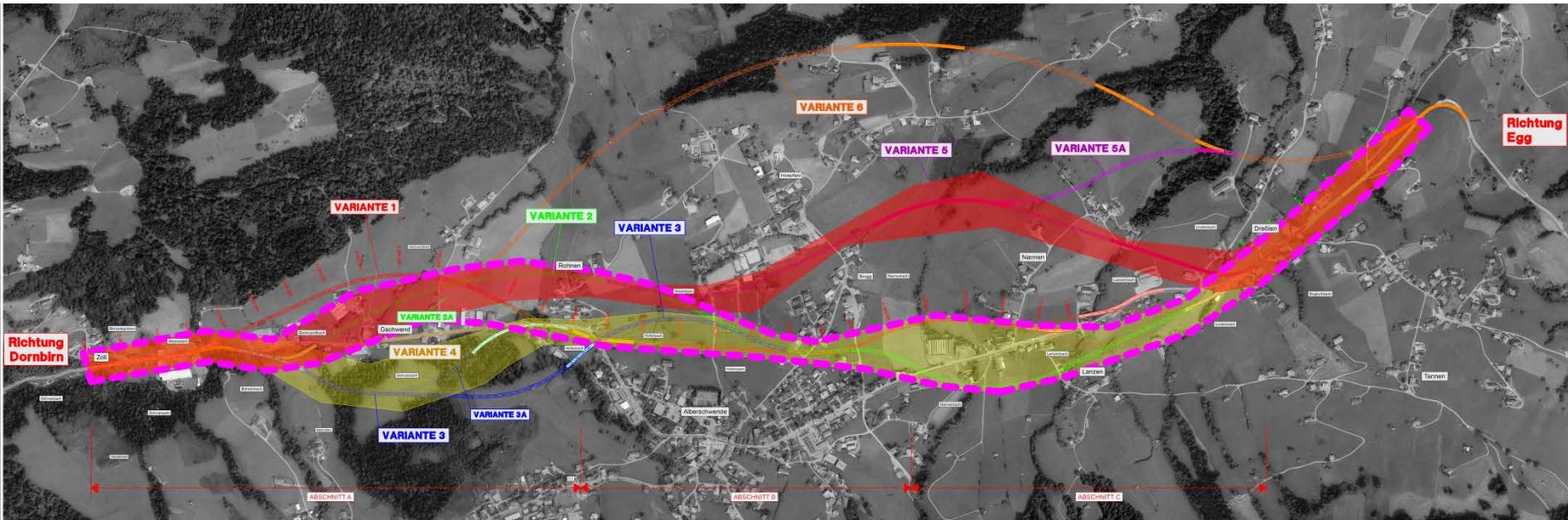
- ➔ Daher empfehlen wir vertiefte Untersuchungen in 3 Korridoren im Rahmen einer Strategischen Umweltprüfung.

WAS WIR EMPFEHLEN

EMPFEHLUNG VON DREI KORRIDOREN FÜR DIE STRATEGISCHE UMWELTPRÜFUNG

VARIANTEN-KOMBI

-  3/1, 3/2
-  2/1, 2/2
-  2/5



KREUZUNG MÜSELBACH

BISHER?

- Unfallhäufungspunkt
- Konkrete Forderungen der BewohnerInnen
- viele Gespräche und Termine, kein Erfolg
- drei Varianten zur baulichen Umgestaltung
- Einbettung in den Planungsprozess zur Verkehrslösung Alberschwende



KREUZUNG MÜSELBACH

INTENSIVE ERHEBUNGEN

- **Geschwindigkeitsmessungen** L 200 in Müselbach durch das Land
9. Mai bis 17. Mai 2016
- **Videoaufzeichnungen** im Zeitraum 9.-13. Mai / 18.+19. Mai 2016 /
28.-30. Juni sowie 1. Juli 2016
Morgenspitze Mo-Fr von 7:15 - 8:15 Uhr
Mittag Mo-Fr von 11:35 -12:35 Uhr
- **Variantenstudien** durch das Land / M+G Ingenieure

KREUZUNG MÜSELBACH

GESCHWINDIGKEITSMESSUNG: ERGEBNISSE

 60 ERLAUBT

 63 V85 = 63 km/h
Richtung Alberschwende

 70 V85 = 70 km/h
Richtung Egg

Die V85-Geschwindigkeit ist jene Kfz-Geschwindigkeit, die von 85% der Fahrzeuge nicht überschritten wird.

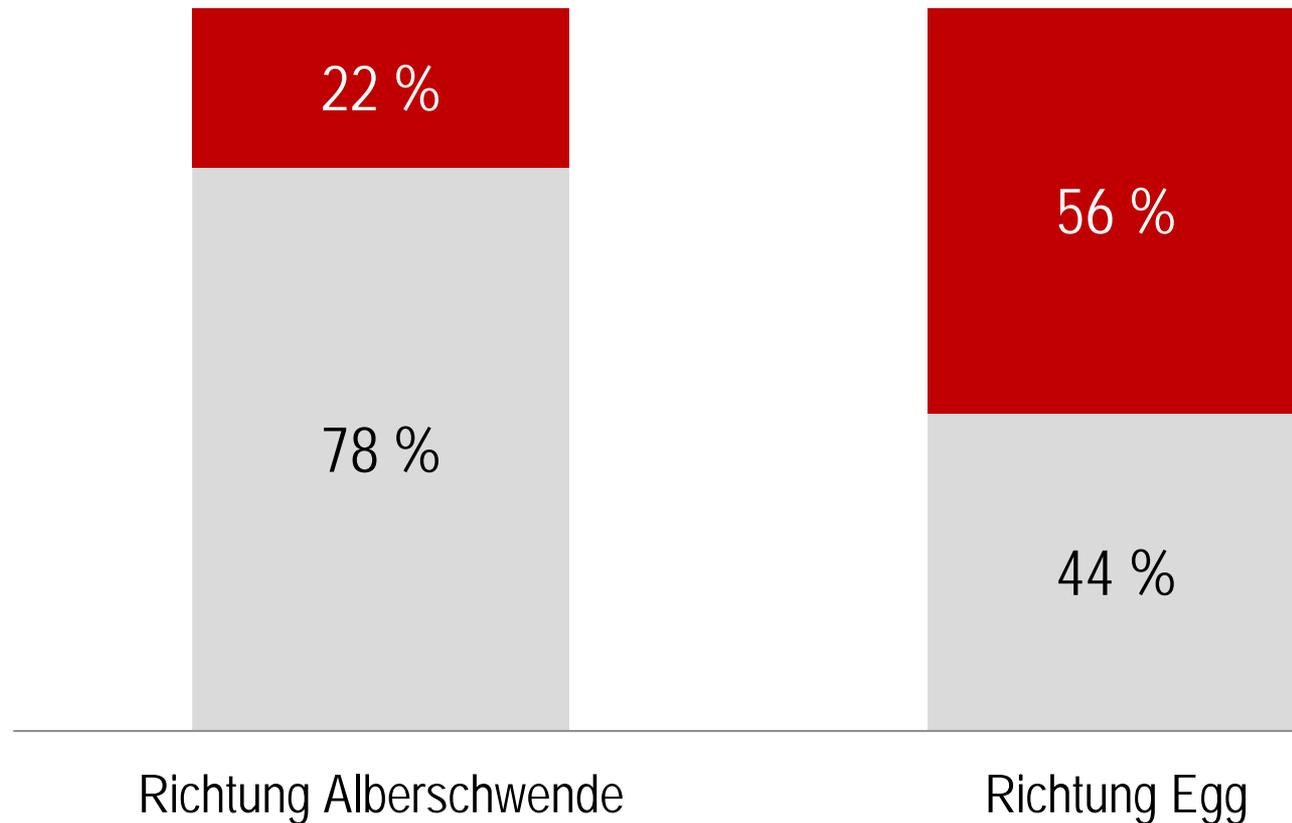
KREUZUNG MÜSELBACH

GESCHWINDIGKEITSMESSUNG: ERGEBNISSE



ERLAUBT

■ 1-60 km/h ■ schneller als 60 km/h



KREUZUNG MÜSELBACH

GESCHWINDIGKEITSMESSUNG: ERGEBNISSE

RVS-Richtwert V85 für die Anlage von Schutzwegen
bei nicht geregelten Kreuzungen (also Kreuzungen ohne Ampel) =

 **55** RICHTWERT

Das bedeutet, dass in Müselbach die Anlage eines unregulierten Schutzweges über die L 200 in den Richtlinien nicht empfohlen wird.

RVS ... Richtlinien für Verkehr und Straßen

KREUZUNG MÜSELBACH

VIDEO-AUFZEICHNUNGEN



KREUZUNG MÜSELBACH

ERGEBNISSE DER VIDEO-AUFZEICHNUNGEN

- **KINDER:** keine eigenständige Mobilität möglich
- **ERWACHSENE, JUGENDLICHE UND KINDER:** unsicheres und zögerliches Verhalten, Zurücktreteten von der Fahrbahn, langes Warten, Rennen, oftmaliges Links-Rechts-Schauen
Queren entlang der L 200 und der L 205 sehr schwierig
- **PKW und LKW:** geringe Bereitschaft zum Anhalten (nur 50 %) → weil V85-Geschwindigkeit > 55 km/h



SOFORTMASSNAHME TEMPO 50

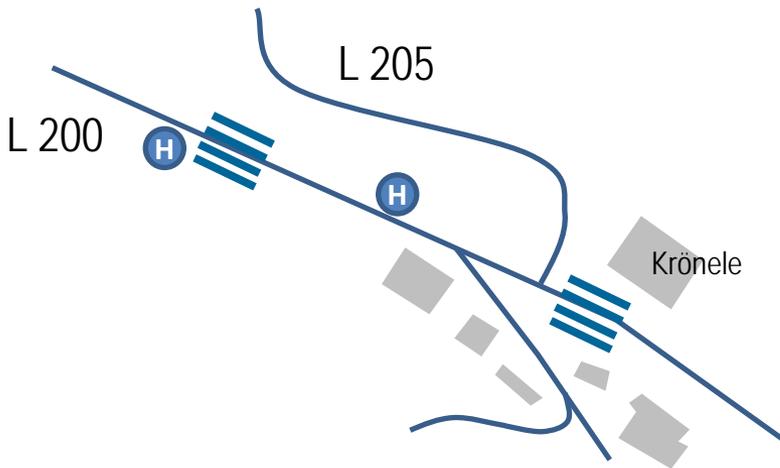


KREUZUNG MÜSELBACH

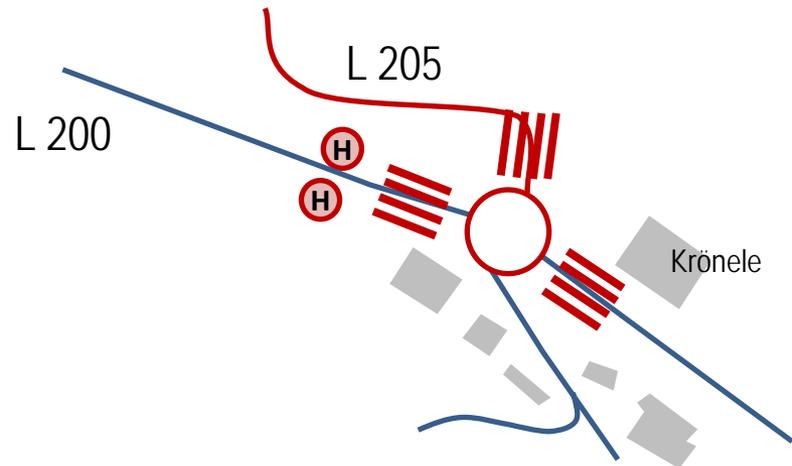
2. SCHRITT: UMBAU

— rot ... Veränderung

BESTAND



VARIANTE 1: KREISVERKEHR

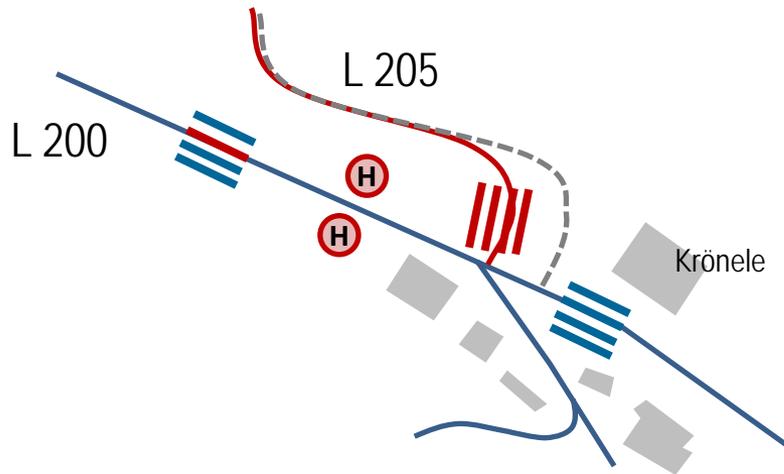


[L 205 neu, Verschiebung Straßenachse+ Böschung+ Beleuchtung, Verschiebung Bus-Bucht, Gehsteigverbreiterungen, Mittelinseln]

KREUZUNG MÜSELBACH

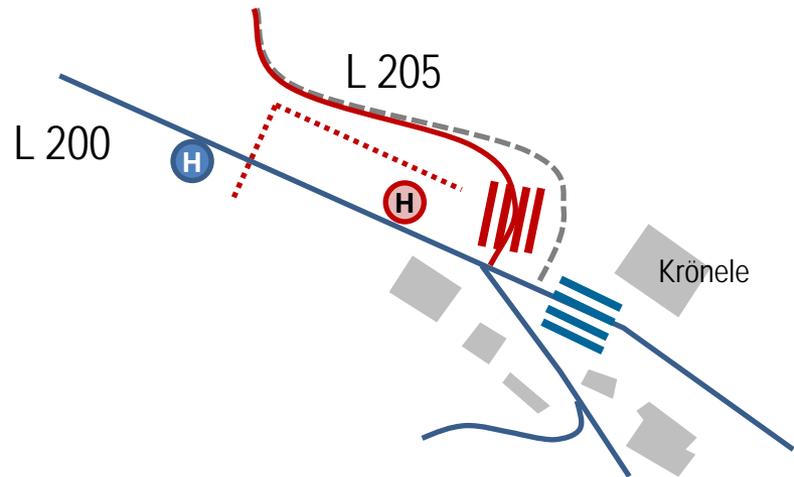
2. SCHRITT: UMBAU

VARIANTE 2: VERSCHIEBUNG KREUZUNG



[mit Verschiebung Busbucht,
Gehsteigverbreiterungen, Mittelinseln]

VARIANTE 3: VERSCHIEBUNG KREUZUNG

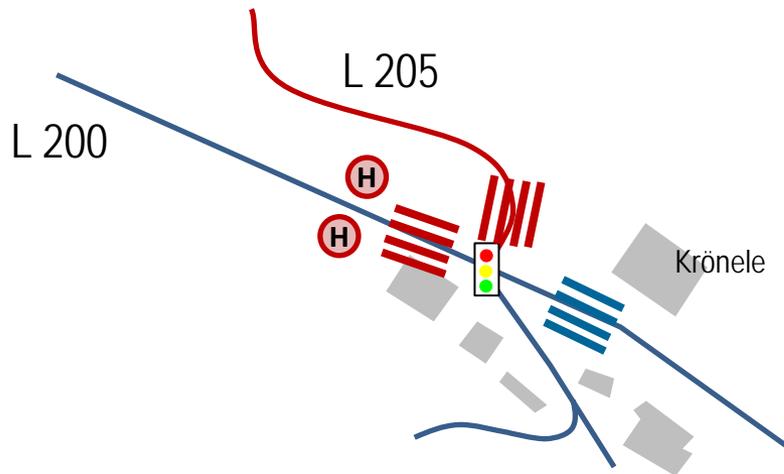


[mit Fußgängerunterführung
Verschiebung Busbucht, Gehsteig-
verbreiterungen, Mittelinsel]

KREUZUNG MÜSELBACH

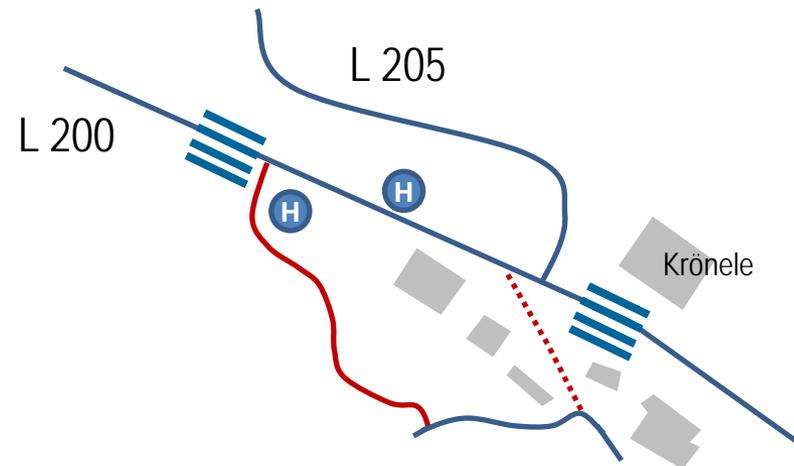
2. SCHRITT: UMBAU

VARIANTE 4: AMPEL + VERSCHIEBUNG KREUZUNG



[Ampel, Verschiebung Schutzweg und Busbucht, Gehsteigverbreiterungen, Mittelinsel]

VARIANTE 5: NEUE GEMEINDESTRASSE

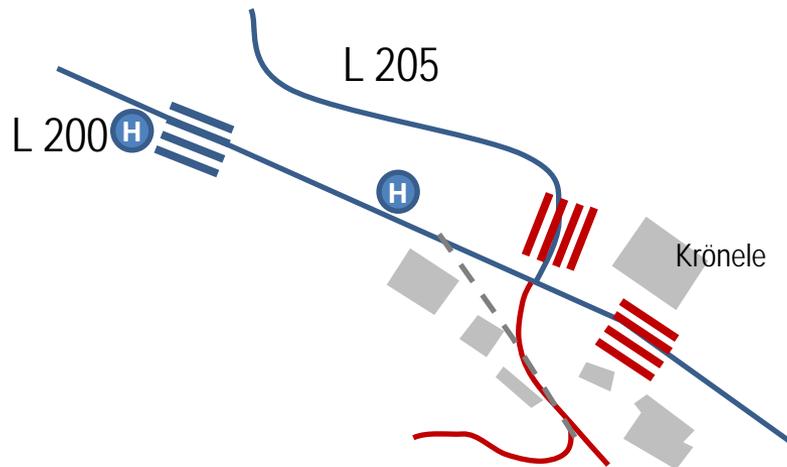


[neue Gemeindestraße, Doppel-T-Knoten, neuer Fußweg]

KREUZUNG MÜSELBACH

2. SCHRITT: UMBAU

VARIANTE 6:
VERSCHIEBUNG GEMEINDESTRASSE

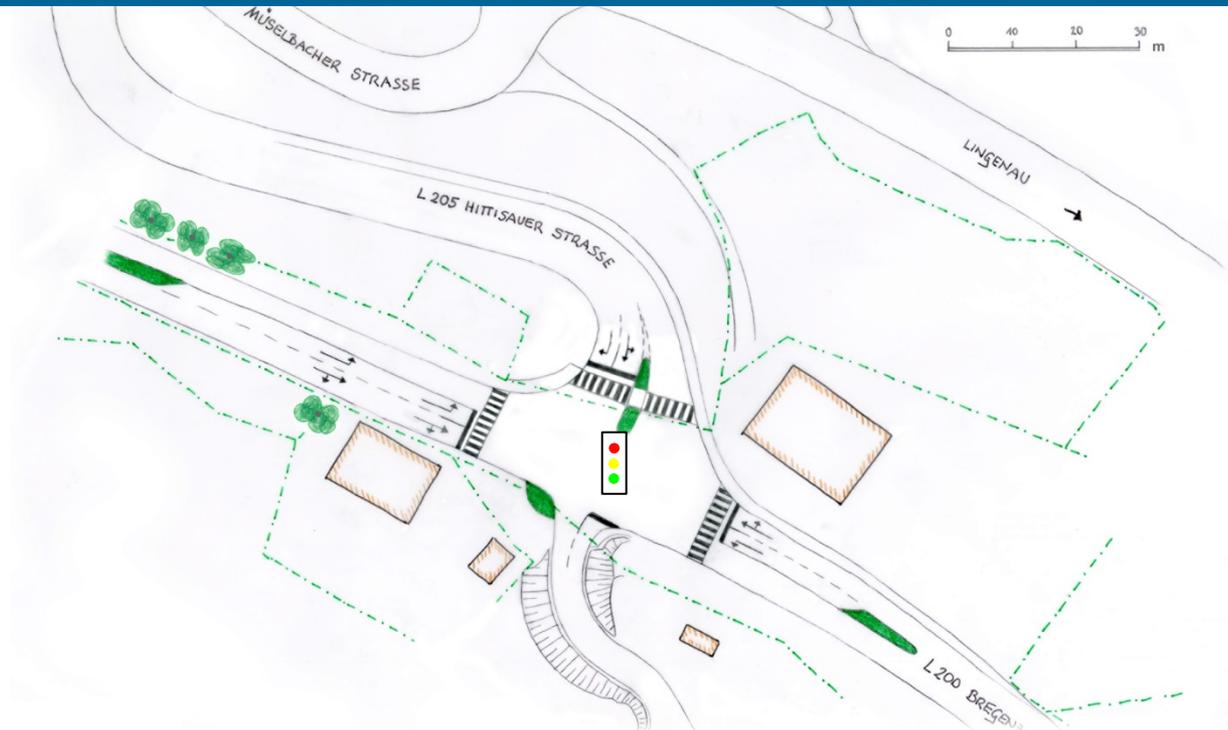


[Verschiebung Gemeindestraße,
Mittelinseln]

KREUZUNG MÜSELBACH

WAS WIR EMPFEHLEN

▶ **VARIANTE 6 IN KOMBINATION VARIANTE 4 (AMPEL)
PLUS BEGLEITMASSNAHMEN**



IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

IHRE WÜNSCHE

- Treffpunkt für Alt und Jung
- mit Aufenthaltsqualitäten
- Erhaltung der Bausubstanz
- Ruhe & Entspannung
- Gastronomie, Geschäfte (Branchenmix)
- Veranstaltungsmöglichkeiten
- Belebung
- ansprechende Gestaltung
- Verkehrsberuhigung
- Rückbau der L 200
- Begegnungszone
- mehr Flächen für Radfahren, Zu-Fuß-Gehen, Bus



$\frac{3}{4}$

VOM KORNMARKT IN BREGENZ

$1\frac{1}{2}$

MAL MARKTPLATZ DORNBIRN

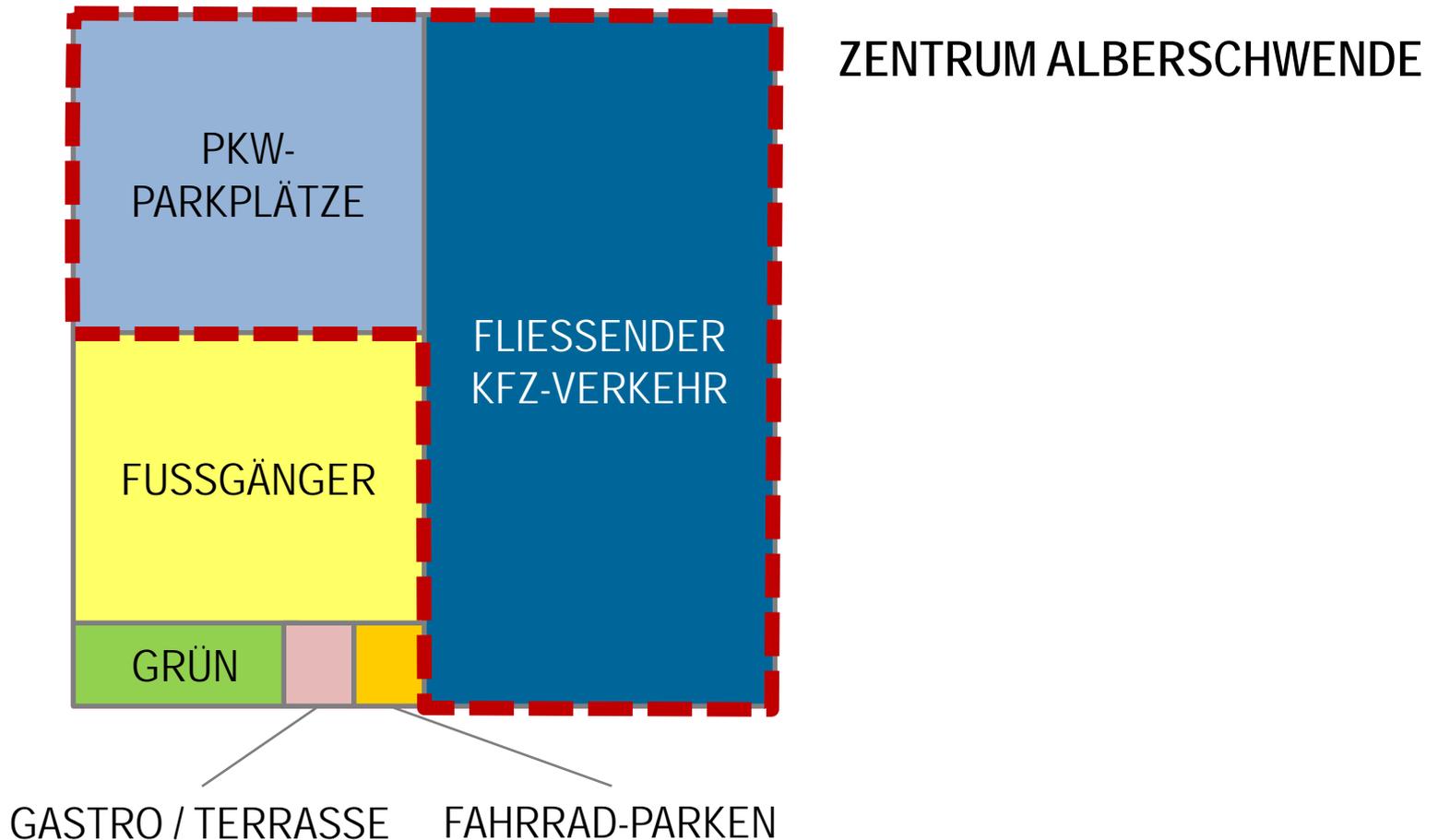
$\frac{3}{4}$

VOM WIENER STEPHANSPLATZ



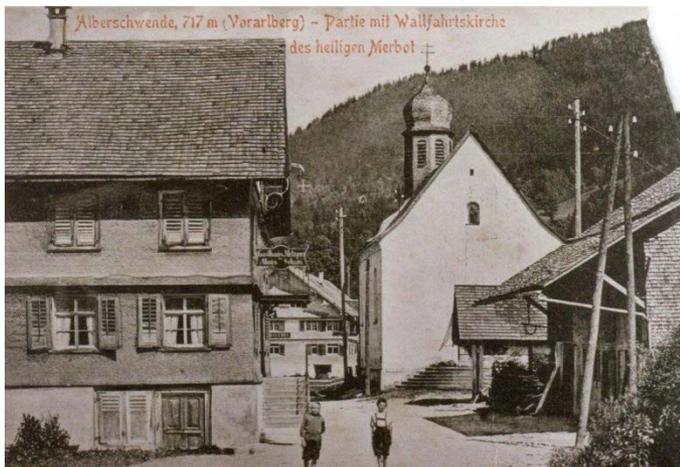
IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

FAST **70%** DES PLATZES FÜR den KFZ-VERKEHR



IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

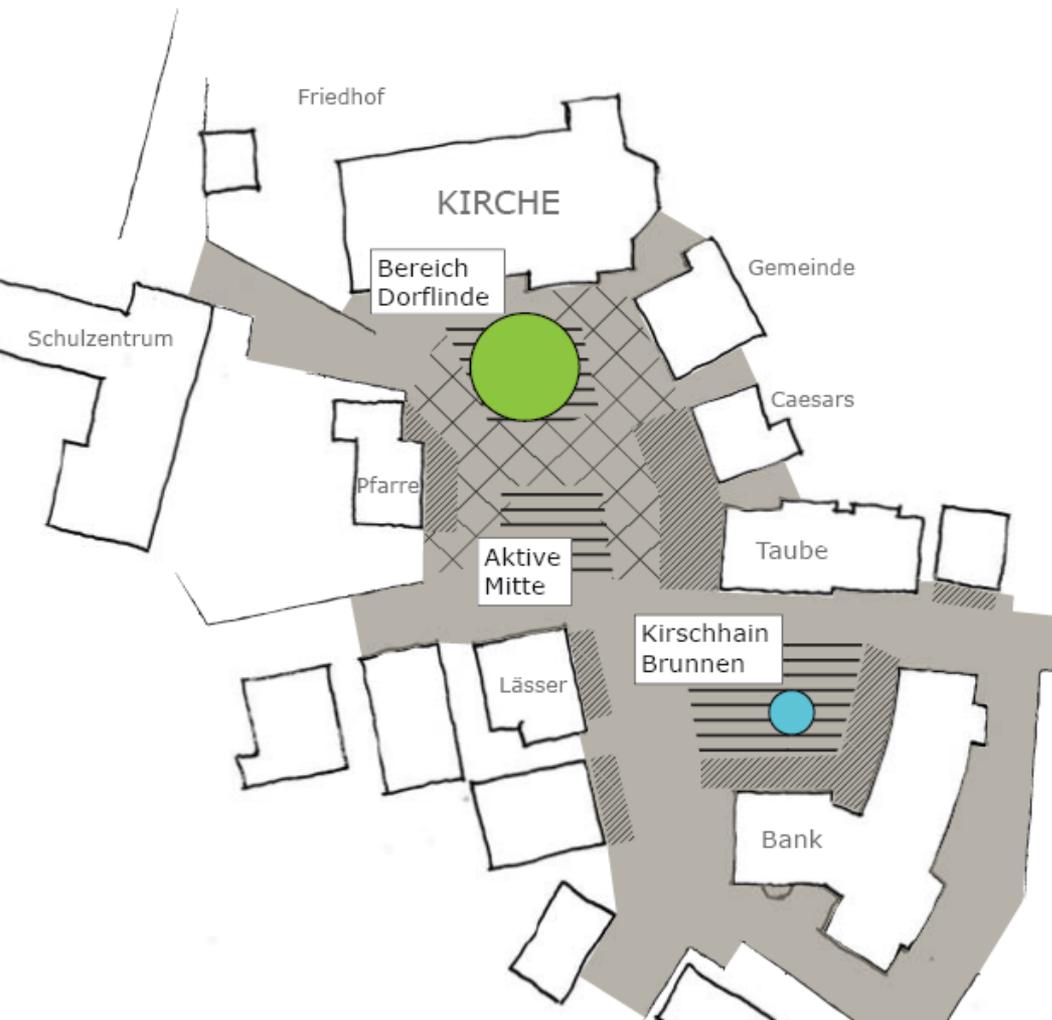
WIE ES EINMAL WAR ...



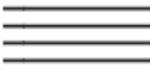
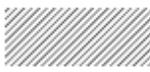
Alle Aufnahmen:
<http://www.vol.at/alte-fotos-aus-alberschwende/3653899>
Peter Hermes, Annette Jäger

IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

WIE ES EINMAL SEIN KÖNNTE ... UNSERE IDEEN



KONZEPT NEUE MITTE FUNKTIONALE BEREICHE

-  KONSUMFREI
AUFENTHALT, AKTIVITÄT
-  KONSUMFLÄCHEN
(CAFÉ, GASTGARTEN,...)
-  MARKTNUZUNG
-  PLATZ
NIVEAUGLEICHHEIT

IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

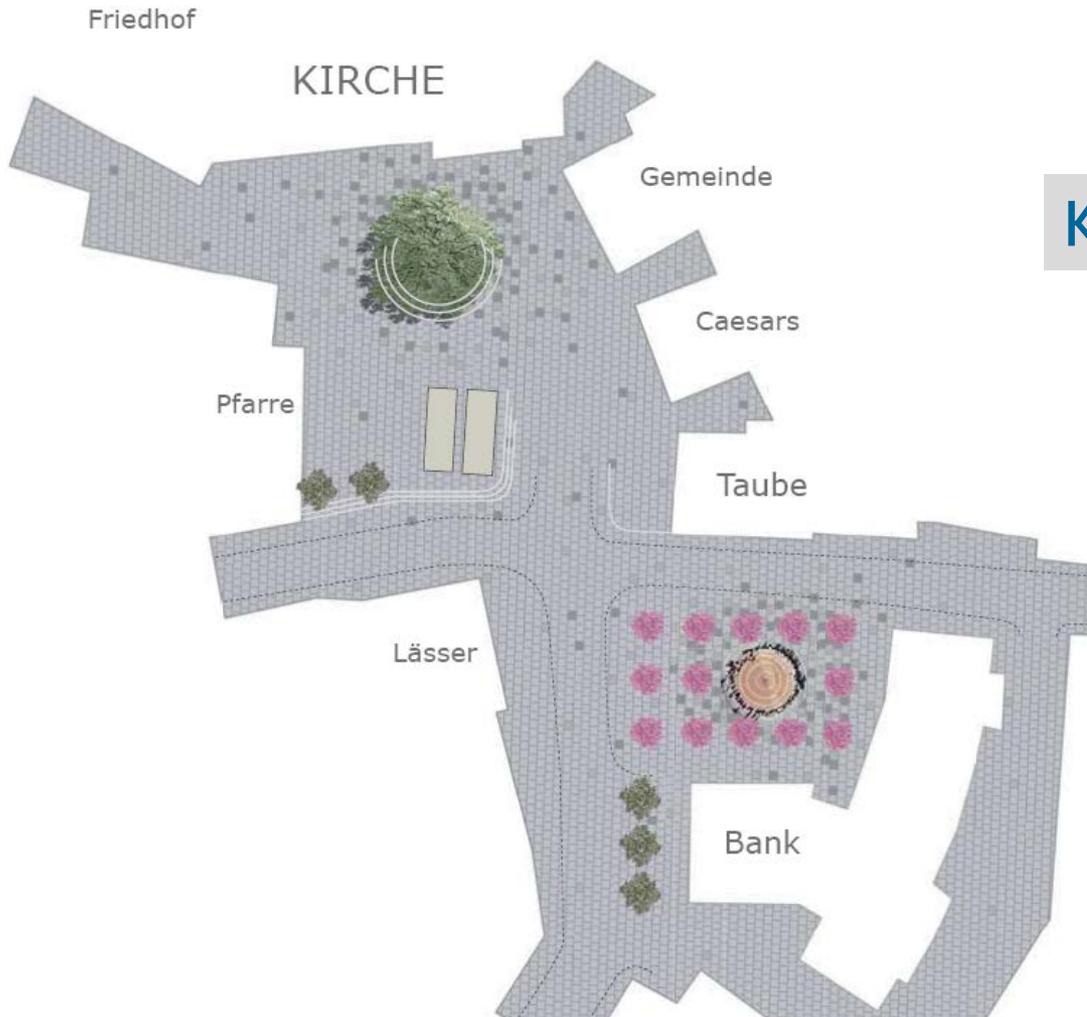
WIE ES EINMAL SEIN KÖNNTE ... UNSERE IDEEN



KONZEPT NEUE MITTE

IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

WIE ES EINMAL SEIN KÖNNTE ... UNSERE IDEEN



KONZEPT NEUE MITTE

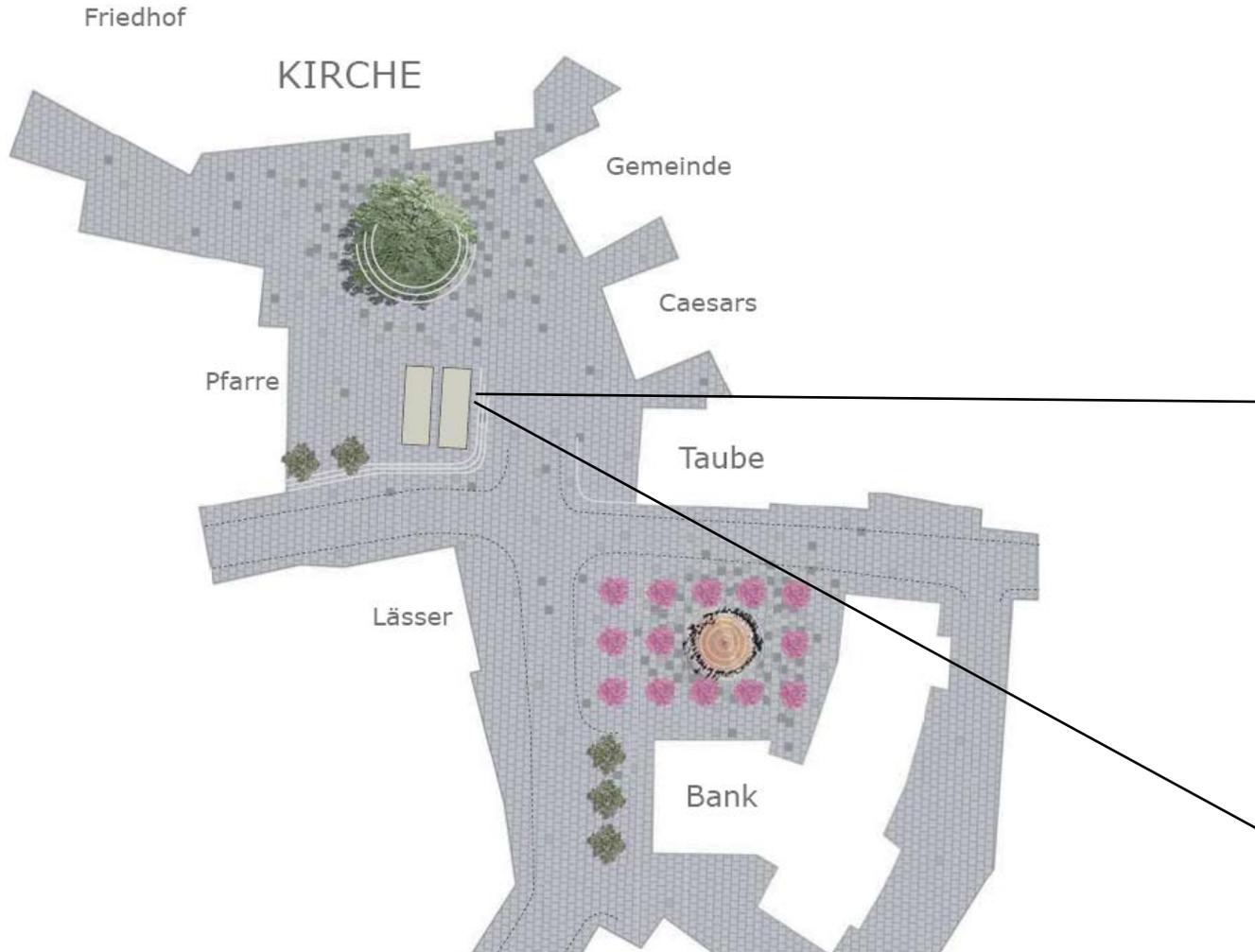
IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

WIE ES EINMAL SEIN KÖNNTE ... UNSERE IDEEN



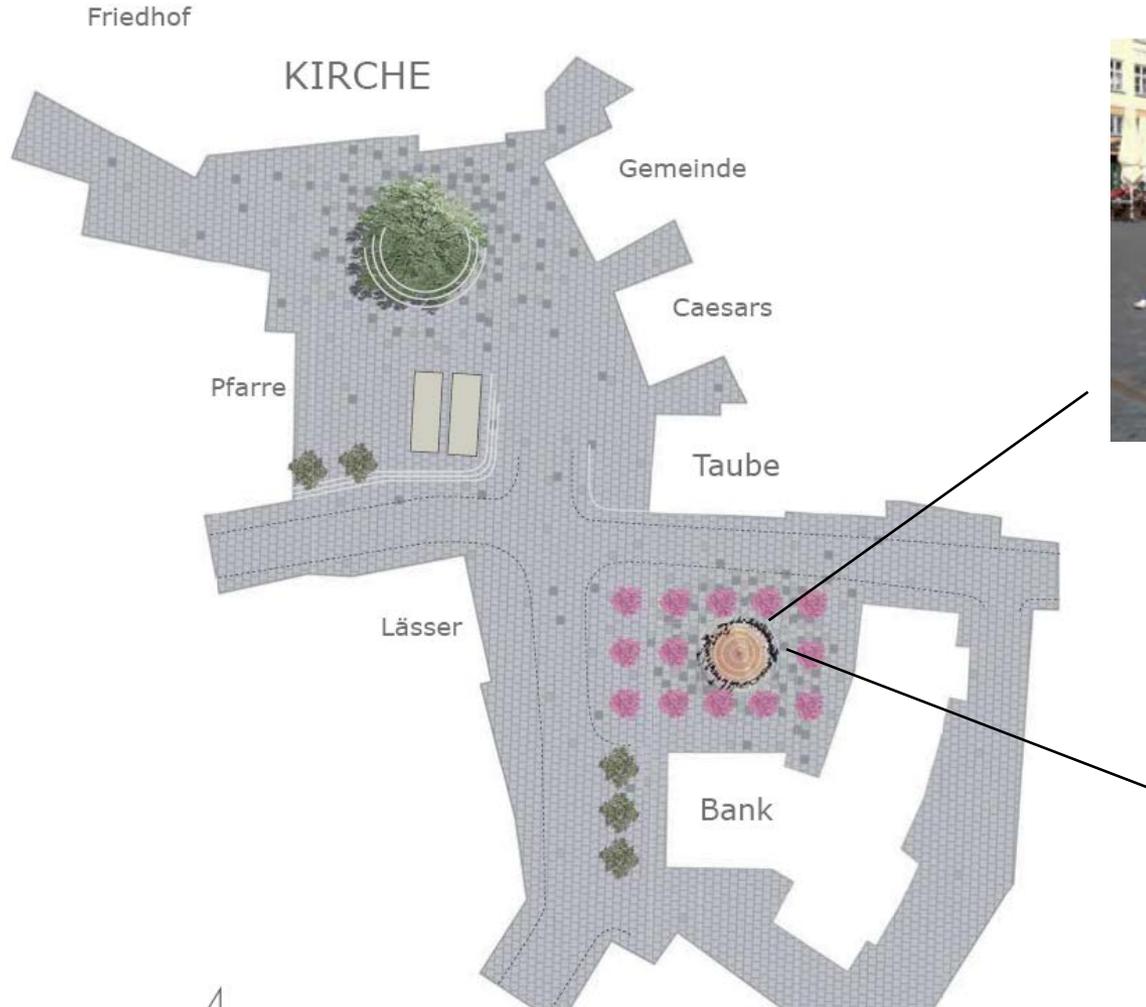
IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

WIE ES EINMAL SEIN KÖNNTE ... UNSERE IDEEN



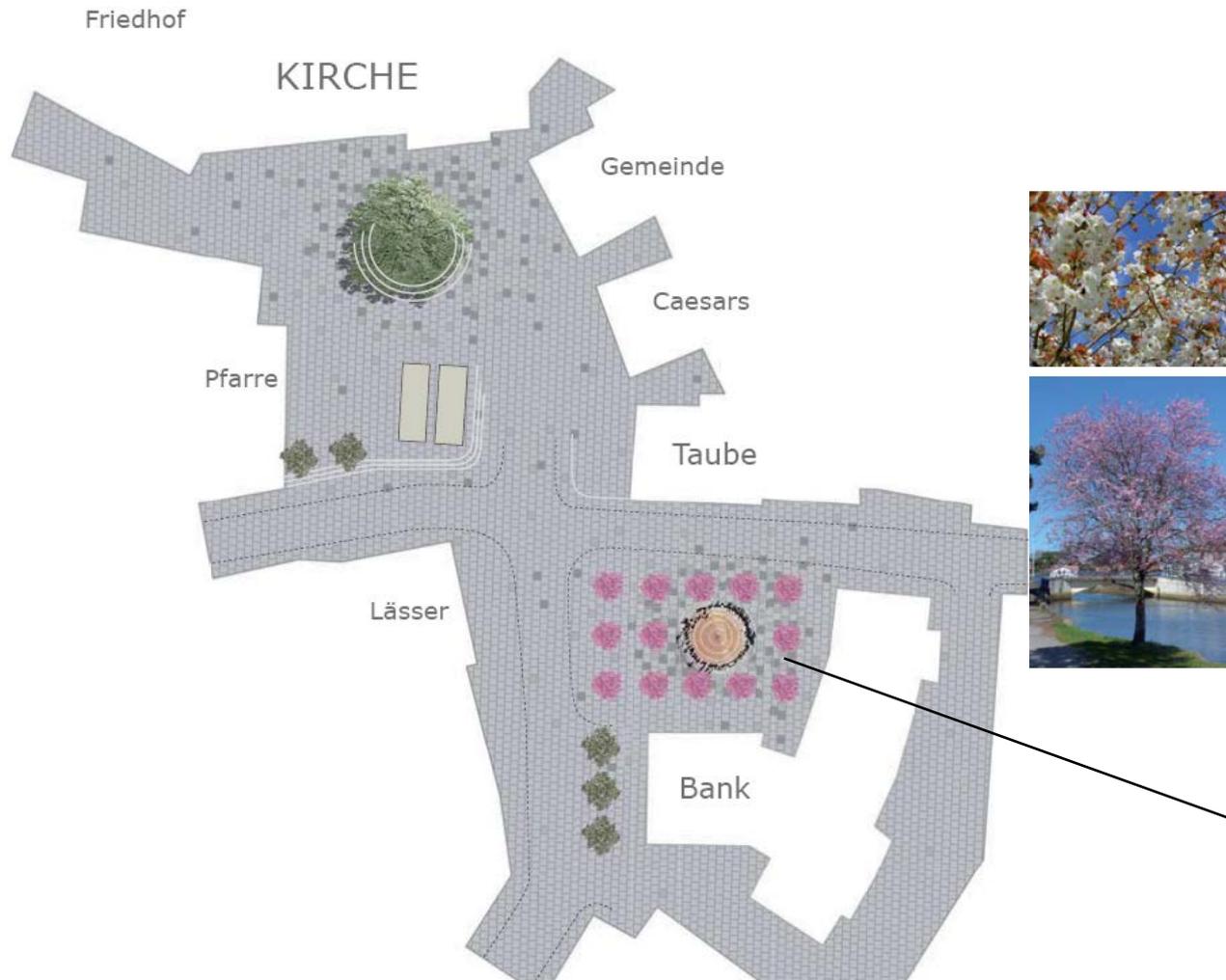
IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

WIE ES EINMAL SEIN KÖNNTE ... UNSERE IDEEN



IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

WIE ES EINMAL SEIN KÖNNTE ... UNSERE IDEEN



IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

... IDEEN FÜR DEN DORFPLATZ



IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

... IDEEN FÜR DEN DORFPLATZ



IDEEN FÜR DEN ORTSKERN

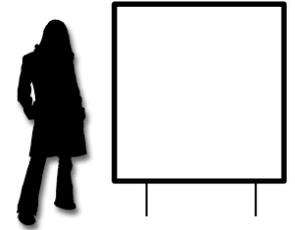
... IDEEN FÜR DEN DORFPLATZ



ERFAHRUNGEN AUS DER SICHT DER PLANUNGSGRUPPE / DER BÜRGERINNEN



AUSSTELLUNG



Nachfragen & Vertiefen

ExpertInnen stehen für Fragen zur Verfügung

Dauer: ca. 30 Minuten

GRUPPENARBEIT AN DEN TISCHEN



UNSERE FRAGEN AN SIE:

- 1 Welche Vorschläge der VerkehrsplanerInnen bzw. der Planungsgruppe sollen weiterverfolgt und vertieft werden?
- 2 Welche Vorschläge der VerkehrsplanerInnen bzw. der Planungsgruppe sollen NICHT weiterverfolgt werden? Warum?
- 3 Was fehlt aus Ihrer Sicht noch?



REGELN FÜR DIE DISKUSSION

- Die gemeinsame Arbeit ist **dialogorientiert** und **offen** für neue Erkenntnisse.
- Alle Beteiligten haben **gleich viel Gewicht**, die gleichen **Rechte** und **Pflichten**.
- Alle bemühen sich, **Lösungen** zu finden, die auch die **Interessen der Anderen** umfassen.
- Das **Ergebnis** wird **gemeinsam** erarbeitet und verabschiedet.
- Die Diskussion erfolgt **fair** und auf der Basis **sachbezogener** Argumente.

ABLAUF DER GRUPPENARBEIT

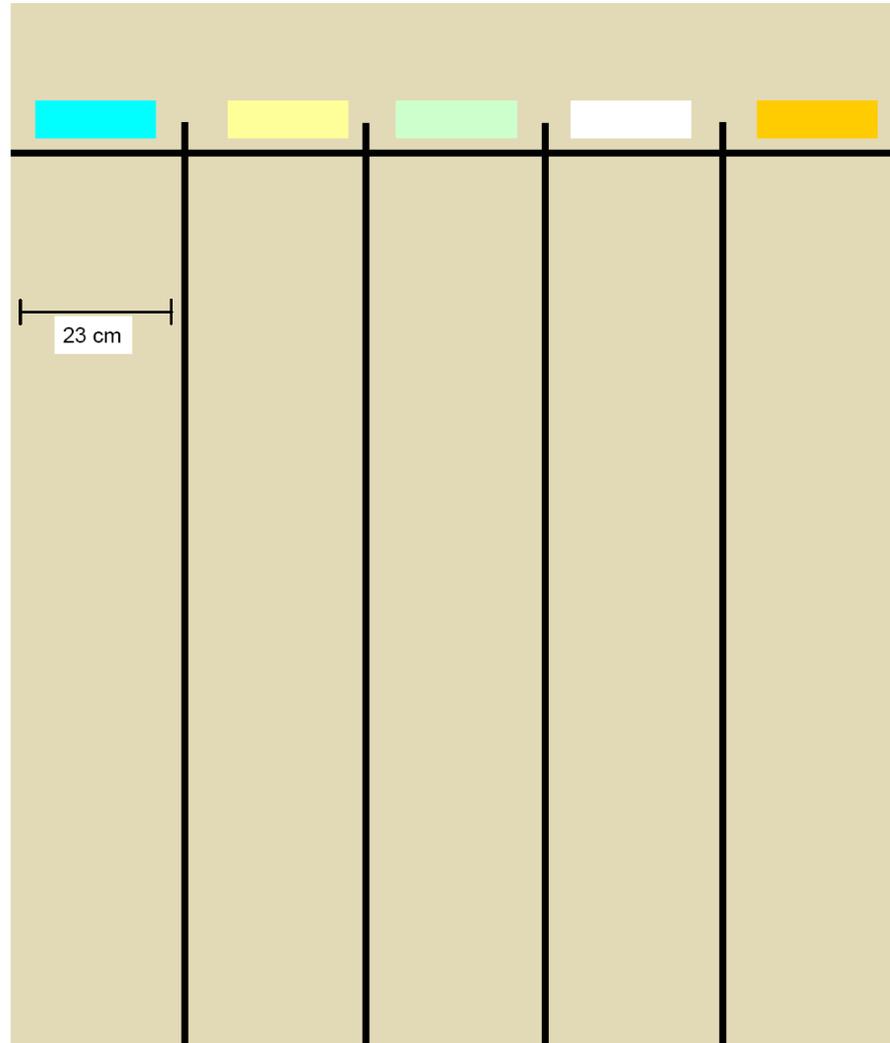


1. Klären Sie am Tisch die Aufgabe. Bilden Sie zuerst Flüstergruppen (3 Personen).
2. Diskutieren Sie in der Flüstergruppe die Fragen.
3. Sammeln Sie alle wichtigen Punkte mit der Tischgruppe.
4. Übertragen Sie die wichtigsten Ergebnisse auf farbige Karten.
5. Prüfen Sie Ihr Ergebnis und bereiten Sie eine Zusammenfassung vor.

HILFSMITTEL FÜR DIE GRUPPENARBEIT



Die Pinnwand



++ Karten mit hoher
Übereinstimmung

-- Karten mit
Einzelmeinungen

ZUSAMMENSCHAU DER ERGEBNISSE UND DISKUSSION



AUSBLICK UND NÄCHSTE SCHRITTE

- ➔ Die **Ergebnisse** des Abends werden vom Planungsteam Rosinak-Planoptimo aufbereitet und in der Planungsgruppe **diskutiert / reflektiert**.
- ➔ **Planungsgruppensitzung** am 10.10. und 29.11.
Vertiefung der Empfehlung & Vorbereitung der Strategischen Umweltprüfung
- ➔ **Öffentliche Info-Veranstaltung** am Dienstag, 31. Jänner 2016 abends.

DIE PLANUNGSGRUPPE

Mitglieder der Planungsgruppe Verkehrslösung Alberschwende

Jürgen Bereuter
Jürgen Bereuter
Pius Berlinger
Ingrid Delacher
Monika De Sousa
Erich Eiler
Korbinian Feil
Ruth Feuerstein
Patrik Johler
Helmut Köll
Markus Luger
Helmut Muxel
Wolfgang Pfefferkorn
Angelika Schwarzmann
Diana Schrott
Andrea Weninger
Christoph Winder
Jörg Zimmermann

Bürger
Gemeindevertretung
Gemeindevertretung
Bürgerin
Gemeindevorstand
Bürger
Planoptimo
Bürgerin
Bürger
Planoptimo
Amt der Vbg. Landesregierung
Gemeindevorstand
Rosinak & Partner
Bürgermeisterin
Bürgerin
Rosinak & Partner
Gemeindevorstand
Amt der Vbg. Landesregierung



AUSKLANG & ENDE

**Herzlichen Dank für
Ihre Zeit &
Ihr Interesse!**